

CHESSYWOOD Express

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Schachliches

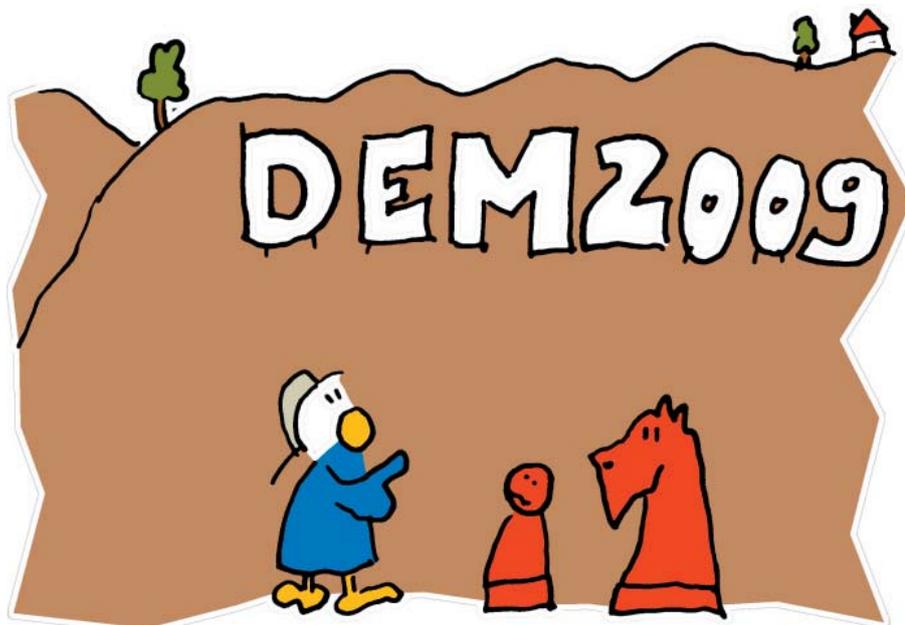
DEM intern

Schachjugend

Dies & Das

Heute Abend: die große Chessywood Quizshow

Die DEM Animation Studios laden Jung und Alt heute Abend zum Höhepunkt dieser DEM-Woche ein! Genießt einen Showabend der Extraklasse. Ratet mit und gewinnt den „Oscar für das beste Filmwissen“! Los geht's um 19.30 Uhr – die Show dauert ca. eineinhalb bis zwei Stunden. Bringt Eure Freunde, Eltern und Trainer mit!



Halbzeit

Heute ist „Bergfest“! Die erste Hälfte der DEM-Woche liegt hinter uns. Aber: Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll. Denn viele Programm-Höhepunkte liegen noch vor uns. Und in den Turnieren wird es langsam so richtig spannend. Freuen wir uns also auf die zweite Hälfte!



Heute

9.00 Uhr
Runde U10/U12

14.30 Uhr
Runde für alle

15.00 Uhr
Dabei-Cup

19.30 Uhr
Große
Chessywood
Quiz-Show

3. Juni 2009



Wetter: Schlecht, Wintereinbruch... na ja, 8 Grad, wahrscheinlich trocken

Chessywood Academy

In der Chessywood Academy kommen Schachexperten zusammen, um die DEM-Spieler unter die Lupe zu nehmen. Die Landestrainer von Nordrhein-Westfalen, Klaus Friedrichs und FM Thomas Trella, haben ihre Eindrücke nach den ersten Runden zusammengefasst.

Nach inzwischen fünf gespielten Runden haben wir die Halbzeit der Deutschen Jugendmeisterschaften erreicht. In allen Altersklassen ist noch nichts entschieden, es ist also eine spannende zweite Hälfte zu erwarten.

In der **U10** konnte Raphael Lagunow bislang alle Partien gewinnen. Hinter ihm folgen mit jeweils 4,5 Punkten Björn-Benny Bauer und Leonid Sawlin. Die **U10w** wird derzeit von Lea Maria Brandl mit 3,5 Punkten angeführt. Mit einem halben Punkt Rückstand wird sie von Anna Nobis und Paula Wiesner verfolgt. Besonders schön verlief die gestrige Partie von Lea Maria Brandl gegen Alexander Baberz:

Lea Maria Brandl – Alexander Baberz

4. Runde U10

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 h6 5.e3 e6 6.Ld3 Ld6 7.0-0 0-0 8.Te1 Te8 9.e4 dxe4 10.Sxe4 Sxe4 11.Lxe4 Sd7 12.h3 Sf6 13.Lc2 b6 14.Le3 Dc7 15.Dd2 Lb7



Alle weißen Figuren sind auf den Königsflügel gerichtet. Eine schöne Kombination entscheidet die Partie. **16.Lxh6! gxh6 17.Dxh6 Sd7?** Nach diesem Zug setzt Weiß in 4 Zügen Matt. Zu retten war die Partie aber ohnehin nicht mehr. [Nach beispielsweise 17...De7 hatte Lea bestimmt folgende hübsche Variante im Sinn: 18.Sg5 c5 19.Lh7+ Kh8 20.Te4!! Lxe4 21.Lxe4+ Kg8 22.Lh7+ Kh8 23.Lf5+! Kg8 24.Se4! exf5 25.Sxf6+ Dxf6 26.Dxf6+-] **18.Lh7+ Kh8 19.Lg6+ Kg8 20.Dh7+ Kf8 21.Dxf7# 1-0**

In der **U12** sind gleich fünf Spieler punktgleich mit 4,5 Punkten an der Spitze – Jonas Lampert, Ras-



Theresa Pohl (U14w)

mus Svane, Dennis Wagner, Lev Yankelevich und Christian Zimmermann. Auch in der Mädchenwertung ist noch niemand enteilt. Dort führen Sonja Maria Bluhm und Nicole Manusina mit jeweils drei Punkten.

Die **U14** führt Wiede Friedrich mit 4,5 Punkten vor Sebastian Kaphle mit 4 Punkten an, nachdem deren Spitzenbegegnung gestern Remis endete.

Theresa Pohl führt in der **U14w** mit 4,5 Punkten vor Kirstin Rethmann und Lena Kühnel mit jeweils 4 Punkten.

In der **U16w** führen Milana Smolkina und Anna Endress mit jeweils 4,5 Punkten und damit bereits einem Punkt Vorsprung vor dem Rest des Feldes. Weniger erfolgreich verlief dagegen der gestrige Tag für die bis dahin führende Johanna Blübaum, die gleich beide Partien gegen das Führungsduo verlor. Besonders unglücklich endete ihre Partie gegen Anna Endress:

Johanna Bluebaum – Anna Endress

4. Runde U16w

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.e3 e6 5.Sf3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 7.Lxc4 b5 8.Ld3 Lb7 9.e4 b4 10.Sa4 c5 11.e5 Sd5 12.Sxc5 Sxc5 13.dxc5 Lxc5 14.0-0 h6 15.Sd2 0-0 16.Se4 Ld4 17.Sd6 Lc6 18.Lh7+ Kxh7 19.Dxd4 Dd7 20.Ld2 a5 21.Tac1 Lb5 22.Tfe1 f5 23.Tc5 Tab8 24.Tec1 Tfd8 25.a3 bxa3 26.bxa3 a4 27.La5 Tf8 28.Lc7 Sxc7 29.Txc7 Dd8 30.Da7 Dg5 31.f4 Dg6



Weiß hat seinen Gegner völlig überspielt. Nach dem nächsten Zug ändert sich die Stellungsbeurteilung jedoch komplett und es ist Schwarz, der in wenigen Zügen gewinnt. **32.Tb1??** [Einfach gewann 32.Txg7+! Dxc7 33.Tc7 Dxc7 34.Dxc7+ Kg8 35.De7+- und der weiße Angriff ist entscheidend.] **32...Lc6! 33.Txc6 Txb1+ 34.Kf2 Tb2+ 35.Ke3 Dxc2 0-1**

Der weiße König scheint relativ sicher zu stehen. Das folgende Figurenopfer gibt dem Schwarzen jedoch einen sehr starken Angriff. **15...Sxc2! 16.Kxc2 Se4 17.Td3 Lb5 18.Sg5 Lxd3+ 19.Dxd3 Da4+**



Die **U16** wird derzeit von einem Trio aus NRW dominiert. Es führt Jens Kotainy mit 4,5 Punkten vor Patrick Zelbel und Alexander Kartsev mit jeweils vier Punkten.

20.b3? Nach diesem Zug verliert Weiß gezwungen seinen Springer auf c3. [Auch das bessere 20.Kc1 hätte jedoch die Partie nicht gerettet: 20...Txc3+! 21.bxc3 Dxa3+ 22.Kc2 Da2+ 23.Kc1 Da1+ 24.Kc2 Tc8 25.Sxe4 dxe4 26.Dd4 a5 27.Tg1 e3! 28.Dxe3 Da2+ 29.Kc1 Db3 30.Kd2 Db2+ 31.Ke1 Txc3-+] **20...Dxa3 21.Sgxe4 dxe4 22.De3 Da2+ 0-1**



Diana Hannes (U18w)

Diana Hannes hat in der **U18w** mit 4,5 Punkten bereits einen beruhigenden Vorsprung von einem Zähler. Doch selbst hier bleibt es spannend, denn ein sechsköpfiges Verfolgerfeld wartet nur auf ihren ersten Fehltritt.

In der **U18** führt Hagen Poetsch mit 4,5 Punkten vor Julian Jorczik mit vier Punkten. Mit Spannung kann daher heute das direkte Aufeinandertreffen erwartet werden. Bereits gestern zeigte Julian in deiner Partie gegen Alexander Seyb seine gute Vorbereitung gepaart mit taktischem Können:

Die offene **U25** wird von Atila Gajo Figura und Syang Zhou angeführt, die beide bis jetzt alle Parteien gewinnen konnten und damit nach der in diesem Turnier angewendeten Dreipunktewertung bereits 15 Punkte vorweisen können.

Alexander Seyb - Julian Jorczik

5. Runde U18

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 Le7 8.Dd2 0-0 9.dxc5 Lxc5 10.0-0-0 Da5 11.Lxc5 Sxc5 12.h4 Ld7 13.De3 Tac8 14.Kb1 Sb4 15.a3

Hilfsprojekt in Vietnam erfolgreich abgeschlossen - 250 Kinder können endlich zur Schule gehen

Für deutsche Kinder und Jugendliche ist es kaum vorstellbar: Die Kinder in der nordvietnamesischen Region Muong Lat wünschen sich nichts sehnlicher, als dass sie die Schule besuchen können. Denn für sie ist eine gute Schulausbildung die einzige Chance auf ein besseres Leben - und damit auf einen Ausweg aus bitterer Armut.



Jeweils acht Kinder teilen sich eine der neuen Schülerherbergen. Dort haben sie endlich ein festes Dach über dem Kopf und sind vor dem harten Winter geschützt.



Früher mussten die Kinder unter erbärmlichen Bedingungen in selbstgebauten Hütten hausen.

Nach drei Jahren harter Arbeit hat das Kinderhilfswerk terre des hommes nun für viele Kinder diesen Wunsch möglich gemacht. Denn Ende 2008 wurde in Muong Lat ein wichtiges Projekt abgeschlossen. Die Deutsche Schachjugend hatte seit drei



Insgesamt wurden bis Ende 2008 31 Herbergen in dem Tal in Muong Lat errichtet.

Jahren die Patenschaft für dieses Bildungsprojekt übernommen und z.B. bei den vergangenen deutschen Meisterschaften ausführlich darüber berichtet. Schachspieler und Schachvereine aus ganz Deutschland hatten sich für das Projekt interessiert und mit ihren Spenden zu seinem Erfolg beigetragen.

Stabile Häuser und ausreichend zu essen

Auch dank dieser Unterstützung konnte terre des hommes in Muong Lat Großes bewegen:

- 31 neue Schülerherbergen bieten insgesamt 250 Kindern ein festes Dach über dem Kopf. Die neuen, massiven Holzgebäude ersetzen die verfallenden Baracken, in denen die Kinder bisher leben mussten.
- Für 200 besonders arme Kinder werden Jahr für Jahr „Reisstipendien“ finanziert. Dadurch muss kein Kind mehr Hunger leiden.
- Durch Studienstipendien konnten 20 junge Menschen aus der Region ein Lehramtsstudium antreten und erfolgreich abschließen. In ihrer Heimat tragen sie seither dazu bei, die lokale Sprache und Kultur zu bewahren.
- Ebenfalls durch Stipendien konnten zwei Studentinnen zu Sozialarbeiterinnen ausgebildet werden, die nun ebenfalls in ihrer Heimatregion aktiv sind.

Und die Maßnahmen zeigen Wirkung: Die Leistungen der Schüler haben sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verbessert. Immer weniger Kinder müssen die Schule abbrechen, immer mehr schaffen die Zulassung zu einem Universitätsstudium.

„Kinder haben ein Recht auf Bildung“ - unter diesem Motto steht die Partnerschaft von terre des hommes und der Deutschen Schachjugend. In Vietnam wurde dieses Motto in den vergangenen drei

Jahren für viele Kinder wahr. Allen, die terre des hommes bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich für Ihr Engagement danken!

**Jugendlichen eine Perspektive geben
- terre des hommes baut Berufsschule**

Nach der Umsetzung dieses Meilensteins hat sich terre des hommes einer neuen, wichtigen Herausforderung gestellt. Nicht nur die schulische Bildung, auch die Berufsausbildung ist in der Provinz Thanh Hoa, zu der auch Muong Lat gehört, sehr schlecht - bzw. kaum vorhanden. Ein Ausbildungssystem mit Berufsschulen gibt es dort nicht.



Am neuen Berufsschulzentrum dankt eine große Tafel terre des hommes Deutschland für die Unterstützung beim Bau.

Die Folge ist: Die meisten der Jugendlichen, die keinen der begehrten Studienplätze erlangen oder ein Studium nicht bezahlen können, haben kaum Chancen, nach der Schule eine qualifizierte Arbeit zu finden. In den abgelegenen Bergregionen Thanh Hoas sind die wirtschaftlichen Möglichkeiten im Handwerk, in der Textilverarbeitung und erst recht in höher qualifizierten Wirtschaftszweigen fast ungenutzt. Mangelnde Fachkenntnisse in der Bevölkerung zementieren die ärmlichen Verhältnisse, in denen die Menschen leben müssen.

Fachkräfte, die dringend gebraucht werden

Durch den Aufbau eines neuen Berufsschulzentrums für 800 Schüler will terre des hommes diesen Teufelskreis durchbrechen. Und die Chancen stehen gut: Gerade bei den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren ist die Offenheit für Veränderungen groß. Durch den Aufbau eines Berufsausbildungssystems können die Mädchen und Jungen einen qualifizierten Beruf erlernen. Vor allem handwerkliche Berufe wie Schneider, Elektriker und andere technische Berufe werden in der Berufsschule



gelehrt. Diese Fachkräfte werden dringend in der Region gebraucht.

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde die Berufsschule in Thanh Hoa im Februar 2009 eingeweiht, der Lehrbetrieb hat für die ersten 100 Schüler bereits begonnen. Aber viele von ihnen sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ein „Reisstipendium“, das die Verpflegung eines Schülers sichert, kostet rund 25 Euro - pro Jahr!



In dem neuen Berufsschulzentrum werden einmal 800 Jugendliche ausgebildet.

Und was kann ich tun?

Die Arbeit von terre des hommes in Vietnam liegt der Deutschen Schachjugend besonders am Herzen. Kinder haben ein Recht auf Bildung - Nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt. Deshalb unterstützen wir terre des hommes. Wenn Euch die Arbeit von terre des hommes interessiert, dann findet Ihr auf unserer Internetseite www.deutsche-schachjugend.de ausführliche Informationen zu unserem Partner. Vielleicht habt Ihr ja auch einmal Lust, mit Eurem Verein für die wichtige Arbeit des Kinderhilfswerks zu werben? Wie das aussehen könnte, dazu findet Ihr ebenfalls Anregungen im Internet.

Für Fragen zur Partnerschaft der Schachjugend mit terre des hommes könnt Ihr Euch während der DEM auch gerne an Michael Klein im Pressebüro wenden.

Zweimal Müller gewinnt

Familie Müller ist die „siegreiche Sippschaft“ der ersten DEM-Familienmeisterschaft. Sieben Teams hatten sich dazu gestern im Foyer der Sauerlandhalle eingefunden. Vater und Sohn, Mann und Frau, Bruder und Bruder – die DEM ist eben auch eine Familienveranstaltung.

Nach sechs Runden Blitzschach konnten sich Elke und FM Hans Georg Müller von den SF Wadgasen Differten ungeschlagen gegen die Konkurrenz durchsetzen. Mit nur einem einzigen Remis im Punktekontor lagen sie am Ende knapp vor Irina und Alexander Donchenko, die ein Spiel verloren geben mussten. Auf Rang drei beendeten Karl-Ernst und Matthias Blübaum das Turnier.



Familie Müller ist die „siegreiche Sippschaft“

Die DEM-Familienmeisterschaft war eine Premiere, wird uns aber sicher in den nächsten Jahren auch weiter begleiten.



Familienmeisterschaft des Deutschen Schachbundes

Gemeinsam mit der Dortmunder Schachschule richtet der Deutsche Schachbund in diesem Jahr aber auch noch eine „große“ Familienmeisterschaft aus: die 9. Offene Deutsche Familienmeisterschaft. Das Schnellschachturnier findet am 7. Juli ab 16 Uhr im Rathaus Dortmund im Rahmenprogramm des Sparkassen-Chess-Meetings (Dortmunder Schachtage) statt.

Auch in Dortmund müssen die Familien in Zweier-teams (ggf. mit Ersatzspieler) antreten. Hier gibt es allerdings jede Menge unterschiedliche Preiskategorien, z.B. für die „spielstärkste Familie“ (die meisten Mannschaftspunkte) und die „beste Familie“ (die meisten Brettunkte). Außerdem gibt es zahlreiche Sonderpreise für Teams mit Kindern und Jugendlichen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, Kinder und Jugendliche U18 starten kostenlos.

Ansprechpartner für weitere Informationen und für die Anmeldung ist Christian Goldschmidt, Balsterstraße 77, 44135 Dortmund, christian.goldschmidt@gmx.de. Außerdem ist Christian als NRW-Trainer bei der DEM vor Ort.

Schulschach bei Chessy TV

Bei Chessy TV ging es gestern um das Thema Schulschach. Christian Goldschmidt, Mitglied des AK Schulschach der Schachjugend und einer der bekanntesten Schachtrainer, war zu Gast und berich-



Chessy TV-Moderator Paddy Thiele im Gespräch mit Sandra Weber

tete über die verschiedenen Schulschachaktivitäten. Außerdem dabei: Sandra Weber, die selbst in einer Schulschachgruppe mitspielt, und über das Thema aus Schülersicht berichtete.

Chessywood Paparazzi-Team

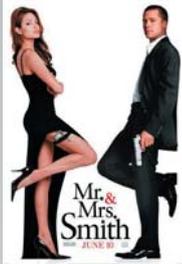
Hollywood, Stars und Paparazzi – das gehört einfach zusammen. Aber auch in Chessywood, wo die besten der Besten Deutschlands zusammenkommen, sind die Fotoreporter nicht weit. Gestern waren sie im Turniersaal unterwegs und einige Schnappschüsse gemacht. Wo werden sie wohl heute sein?



Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen.

Pikant? Auf jeden Fall interessant: **Jennifer Aniston** plant anscheinend eine Art Remake von Mr.& Mrs. Smith. An ihrer Seite **Gerard Butler**, mit dem sie ein aufeinander ange-setztes Auftragskillerpärchen verkörpert. Zur Erinnerung: In diesem Film verliebten sich Jens Ex-**Brad Pitt** und **Angelina Jo-**



lie. Wir sind gespannt, ob die süße „everybodys darling“- Jen mit dem sexy Vamp Angie als Jane Smith mithalten kann. Angelina hingegen kann wohl alterstechnisch nicht mehr mithalten. Für die Fortsetzung von „Tomb Raider“ hat erst kürzlich

die zehn Jahre jüngere „sexiest woman in the world“ **Megan Fox** unterschrieben. Tja, da wird wohl als Trostpflaster noch ein Baby adoptiert werden müssen. Nicht per Adoption, sondern auf natürlichem Weg ist ja bekanntlich bei **Nicole Richie** Baby Nr. 2 im Anmarsch. Momentan hat Nic den Gerüchten zu Folge folgende Namensfavoriten: Baron, Ky-



pher oder Martavious. Wir hoffen jedoch, dass Oscar- und Grammypreisträgerin **Jennifer Hudson** ihrem Nachwuchs solch eine ma-

sochistische Entgleisung erspart. Diese hat endlich die Babygerüchte bestätigt. Ihr erstes Kind mit noch unbekanntem Geschlecht soll im Herbst zur Welt kommen. Damit hält dieses Jahr für Carries Assistentin hoffentlich mehr Glück bereit als das vergangene. Endlich! **Sarah Jessica Parker** als Carrie kommt zwar ohne Assistentin zurück, aber dennoch können sich alle **SATC**-Fans freuen. Inzwischen haben alle Hauptdarsteller (die vier Mädels sowie **Chris Noth**) den Vertrag zu „Sex and the City 2“ unterschrieben. Keine Informationen gibt es hingegen zu den Gerüchten ob **Britney Spears** tatsächlich den Part als Carries Cousine übernehmen wird. Sagen wir mal so: Es wäre nicht schlecht, wenn Miss „Ich habe überhaupt keine Geschmack, und zeige das auch!“ - Spears endlich mal ein paar Styling-

typs von Carrie bekommen würde.



xoxo
GossipChessy

Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt!

Peter, Paul und Patrick waren nie wirklich gute Schachspieler. Auf einer deutschen Meisterschaft wären sie ganz sicher Letzter geworden. Das einzige, was sie vor dieser Schmach bewahrte, war die Tatsache, dass die drei nie auch nur in die Nähe eines Qualifikationsplatzes für die DEM kamen.

Nachdem die drei jungen Erwachsenen bereits früh aus ihrem Schachverein geworfen wurden, gründeten sie eine kleine Firma. Die drei waren abergläubisch und so war es kaum verwunderlich, dass sie ihre schlechten Resultate nicht durch eine eigene schwache Leistung erklärten. Nein, sie machten eine überirdische Macht dafür verantwortlich: Gespenster. Und genau diese wollten sie mit ihrer Firma aus aller (Schach-) Welt vertreiben.



Schon bald standen sie dem härtesten aller Gegner bevor: Viele Schachspieler kennen heute sicher Caïssa, die Schachgöttin. Aber nur wenige haben schon einmal etwas von Ethokkire gehört, dem Gott der schlechten Schachspieler. Und genau gegen diesen hatten Peter, Paul und Patrick nun zu kämpfen.

Die drei waren glücklicherweise bessere Ingenieure als Spieler und entwickelten so ein Gerät, das ihnen helfen sollten ihre bösen Schachgeister zu vertreiben. Mit dieser technischen Neuheit, das ähnlich einem Staubsauger arbeitet, rücken sie dem Ethokkire zu Leibe und schaffen es schlussendlich, die Welt von den gemeinen Schach-Gespenstern zu befreien.

Bessere Spieler wurden sie dadurch noch lange nicht...

Gewinnerin des letzten Filmrätsels: Evi Rummer (U25). Bitte hol' dir deinen Preis im Öff-Büro ab.

Schachfreunde auf Schatzsuche

Gestern fand hier auf der DJEM eine Schatzsuche der besonderen Art statt. Für all, die um vier Uhr nicht mit Schach beschäftigt waren, veranstaltete der allseits bekannte Kevin E. eine abenteuerliche Schatzjagd, die auch unter dem Namen GeoCaching bekannt ist.



Insgesamt zog er mit sieben weiteren Abenteurern los. Das Ziel des Spieles ist es, den Schatz nur mit Hilfe seiner Koordinaten zu finden. Zur Hilfe steht den Schatzsuchern dabei natürlich ein GPS-System. Anfangs ging es nur über ebene Felder und Wege. Schon bald wurden diese jedoch durch unwegsame und holprige Waldwege abgelöst. Am Zielpunkt angekommen ging dann erst die eigentliche Suche los.

Es galt nun noch die Schatztruhe zu finden. Auch

Facts & Fiction

Und er kommt doch noch!!! Unser jahrelanges Flehen wurde endlich erhört!!! Für morgen hat Stefan Raab angekündigt, ein Team aus Köln auf unsere Meisterschaft zu schicken! Die Redaktionsmitglieder sollen prüfen, „... was medientechnisch möglich ist“ (Zitat aus einer E-Mail an die DEM-Leitung!). Der Entertainment-Papst will dann am Samstag zur Siegerehrung persönlich zugegen sein und hoffentlich etwas mehr als nur eine Blödelei für TV Total aufnehmen! Zieht euch morgen also gut an ...

Wo Musik ist, da lass dich nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder! In den letzten Tagen hat sich immer deutlicher abgezeichnet, dass viele Teilnehmer dieses Motto befolgen. Es hat sich spontan ein DEM-Chor gegründet, der in den nächsten Tagen zweimal üben wird um dann am Abschlus-



das war für die Truppe kein Problem. Die Freude über den Fund war groß. Es wurde erst mal gerastet. Dann beschloss man, auf dem Rückweg noch einen Schatz mitzunehmen. Weder riesige Mückenschwärme, noch kilometerweise Stacheldraht, noch irgendwelche anderen Hindernisse konnten sie aufhalten.

Auch der zweite Cash wurde gefunden. Nach dem sich alle Teilnehmer verewigt hatten, machte man sich auf den Rückweg. Das Hotel an sich zu finden war ja kein Problem, aber man möchte ja nicht glauben, dass es so schwer ist nach sechs Uhr noch einen Eingang in das Hotel zu finden, wenn man von der falschen Seite kommt. Aber diese Gruppe wäre nicht die Gruppe von Kevin E. gewesen, wenn sie diese Hürde nicht auch noch genommen hätten.

bend eine kleine Probe Ihres Könnens zu geben. Wer Interesse hat meldet sich beim DEM-Animation-Team. Denn wenn man singt, während Stefan Raab himself zugegen ist, kann man ganz schnell einen Plattenvertrag in der Tasche haben!

Der Vertrag zwischen Attila Gajo Figura und Zirkus Krone ist leider geplatzt. Attila dazu: „Das Angebot war gut, aber mir ist der jährliche DEM-Auftritt einfach zu wichtig und darauf hätte ich laut Vertragsbedingungen verzichten müssen.“

Wir sagen: Danke, Attila!

Aus dem Turniersaal: „Wie steht denn ihr Sohn?“ „Gut! Er sitzt gerade am Brett, und neben dem Brett stehen die gleichen Figuren von beiden.“

Württemberg steht Kopf

... oder zumindest einer seiner Landestrainer. Denn Eugen Holzinger hat gestern mit seinen U10- und U12-Schützlingen den Wild- und Freizeitpark in Willingen besucht. Neben vielen Tieren und abwechslungsreichen Spielgeräten bot der Wildpark auch eine ganz besondere Attraktion: Den „Luna Loop“, eine Art Karussell, das sich verdächtig ruhig dreht. Verdächtig, denn durch Knöpfe in den Karussellzellen lassen sich diese in jede Richtung drehen. Auch kopfüber, was bei den Fahrgästen für kurzweilige Erheiterung sorgt. Freilich nur, wenn diese Kopfüber-Position nur in begrenzter Dauer eingenommen wird.



Dessen nicht bewusst, manövrierte sich der Landestrainer Eugen Holzinger mutig in diese hängende Lage – und ließ sich auch nicht durch den Hinweis seines Schützlings Sandra Weber (U12) entmutigen: „Drück nicht Stop, sonst bleibt das Ding stehen!“ Natürlich konnte er sich davon nicht abhalten und wurde prompt angehalten. Kopfrum natürlich.

So verharrte er in dieser Position über eine Viertelstunde und konnte erst durch eine beherzte Befreiungsaktion seines Landeskaders und des Tierpflegers befreit werden. Spannung pur in Willingen – in jeder Hinsicht!

Mittwoch, 3. Juni

Die DEM Animation Studios präsentieren:

Im Laufe der Woche seid Ihr alle zu großen Chessywood-Experten geworden. Und deshalb ist die ultimative Chessywood Quizshow heute Abend genau das Richtige für Euch. Ab 19:30 Uhr könnt ihr Euer Wissen rund um das Thema Film unter Beweis stellen. Wie es sich für Chessywood gehört, unterhält Euch die DEM Animation Studios-Crew mit spannenden Wissensfragen, Filmmusik und Liveszenen. Ihr selbst werdet dann nur beim Rätseln und Raten aktiv. Natürlich spielen alle Teams um den "Oscar für das größte Filmwissen". Ob Jung oder Alt, für jeden sind Filme mit dabei, weshalb Ihr alle herzlich willkommen seid bei unserem großen DEM Showhighlight. Der Veranstaltungsort wird über Aushänge bekannt gegeben.

Was heute sonst noch auf dem Programm steht, seht Ihr hier:



10.30 Uhr	Tischkickerturnier, DEM Animation Studios
11.00 Uhr	Mörderspiel, DEM Animation Studios
16.00 Uhr	Mini-Golf, Treffpunkt: DEM Animation Studios
16.00 Uhr	Kino U10/U12, Raum K 1
19.30 Uhr	Große Chessywood Quizshow – Das Highlight des Jahres –

!!! Achtung: Für den Tauchkurs am Donnerstag um 14:00 Uhr sind noch Plätze frei. Anmeldung heute in den DEM Animation Studios!!!

Willkommen in Hollywood!

In diesem Jahr fand schon die 82. Oscar-Verleihung statt. Der goldene Filmpreis wurde 1929 zum ersten Mal verliehen. Damals sagte noch niemand Oscar, weil der Preis eigentlich gar nicht Oscar, sondern „Verdienstauszeichnung für herausragende Leistungen“ heißt. Seinen Spitznamen „Oscar“ bekam der Filmpreis wahrscheinlich von der Bibliothekarin Margaret Herrick. Als sie ihn zum ersten Mal sah, soll sie gerufen haben: „Der sieht ja aus wie mein Onkel Oscar!“. Offiziell von der „Oscar-Verleihung“ spricht man seit den 1950er Jahren, nachdem sich Walt Disney – in der Annahme der Preis hieße so – in seiner Dankesrede für den „Oscar“ bedankte.

Ein Oscar ist sehr wertvoll und begehrt. Daher dürfen die Gewinner ihren Oscar auch nicht weiter verkaufen. Mit einer Ausnahme: Die Akademie selbst darf die Goldstatuen kaufen. Diese Oscars werden dann im Margaret-Herrick-Archiv ausgestellt. Das ist eine Bücherei, die nach der Namensgeberin des Gold-Oscars Margaret Herrick benannt ist.

Einen richtig filmreifen Skandal gab es im Jahr 2000. Damals verschwanden kurz vor der Oscar-Party 55 Goldstatuen. Ein Schrotthändler fand 52 davon. Zur Belohnung gab es 50.000 Dollar Finderlohn und eine Einladung zur Oscar-Party.



Chessys Filmquiz

Diese Woche startet „Hannah Montana“ in den Kinos. Wenn du auch zu den Hannah/Miley-Fans gehörst, kannst du bestimmt die folgenden Sätze vervollständigen.

1. Die besten Freunde von Miley heißen ... und ...
2. Miley setzt eine ... auf, um sich in die Sängerin Hannah Montana zu verwandeln.
3. Mileys Freundin nennt sich ..., wenn sie mit Hannah ausgeht.
4. Mileys Bruder arbeitet neben der Schule in ...
5. Die ... hatten in der zweiten Staffel einen Gastauftritt.
6. Der Vater von Miley Cyrus heißt im wahren Leben...
7. ... ist der Titelsong zur Serie.

Die Lösungen gibt's morgen.

Lösung des gestrigen Rätsels: DISNEY

*Wir brauchen sie!
Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt!*

Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt ihn in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!



Bastelspaß mit Chessy

Werdet selbst zum Möbeldesigner! Mit etwas Fantasie lassen sich aus alten Stühlen und Hockern tolle Designobjekte machen. Besorgt euch breite Isolierbänder in verschiedenen Farben und schneide sie in gleichgroße Streifen. Dann umklebe die Stuhlbeine, Sitz und Rückenlehne damit. Euer langweiliger Stuhl wird so zu einem modernen Möbelstück. Bei alten Hockern aus Holz könnt ihr euch auch Lacke aus dem Bastelgeschäft besorgen und ihn dann individuell bemalen. Ist die Sitzfläche rund, dann malt ihn doch einfach als „Smiley“ oder als Fußball aus. Alte Gartenstühle könnt ihr mit Metallfolien aufmotzen. Armlehne und Sitzfläche werden einfach mit der Folie bedeckt und mit Blumendraht fest gemacht. Jetzt sieht der Stuhl wie ein Pilotensitz eines Raumschiffes aus.

140 Mitschüler – Größte Schulschachstunde Deutschlands

Chessy beim Mittagsbuffet – das wäre ja schon eine ganz gute Titelgeschichte für den Chessywood Express gewesen. Doch noch viel interessanter war, was Chessy da gestern zur Mittagszeit im Speisesaal zu suchen hatte ...

Chessy war Werbeträger. Klar, dass ist er immer, nämlich für die Deutsche Schachjugend und zuletzt auch für die Schacholympiade in Dresden. Aber dieses Mal warb das DSJ-Maskottchen für eine Schulschachstunde. Nicht irgendeine Schachstunde, sondern die größte der Welt.



So rief Kirsten Siebarth kurzerhand bereits zu Beginn der Veranstaltung einen weiteren Versuch für das kommende Jahr aus, der dann auch beim Guinnessbuch angemeldet werden soll. Vorfreude darauf schürte bereits die gestrige Schulschachstunde. Mit der großen Runde, die sich aus Spielern, Betreuern, Eltern und Besuchern rekrutierte, wurde das neu entwickelte „DEM-Diplom“ absolviert. In einer richtigen Schule wäre es wohl als Leistungskontrolle benotet worden. Dieses Schicksal hatten die Teilnehmer der Schachstunde nicht zu befürchten. Freilich wäre die Bewertung auch äußerst schwer gefallen, bei Aufgaben wie „Zeichnet Eure Lieblingsfigur“ und „Reitet mit dem Springer so viele Felder wie möglich ab“.

So entwickelte sich ein interessantes Frage-Antwort-Spiel, das von Simon Martin Claus und Christian Goldschmidt moderiert wurde. Ob klein, ob groß: Alle machten mit bei den Aufgaben zum DEM-Diplom und sorgten so für das gute Gelingen der Veranstaltung. Dabei mussten mitunter Stühle, der Boden und der Sitznachbar als Schreibunterlage herhalten.



Denn diese hatte die Schulschachreferentin der DSJ, Kirsten Siebarth, ausgerufen. „Die größte Schulschachstunde Welt“ hieß es auf der Einladung. Und das hätte es tatsächlich werden können, wären mehr Kinder und Jugendliche um 14 Uhr in die Sauerlandhalle gekommen. Leider fanden sich aber „nur“ knapp 140 DEM-Teilnehmer, -Besucher und -Betreuer ein, sodass der erhoffte Riesenerfolg leider ausblieb. Zwar sind 139 Teilnehmer eine stattliche Zahl, nur soll der Rekord natürlich auch die kommenden Jahre überstehen.



Mit knapp 140 Teilnehmern konnte man zwar keinen überzeugenden Rekord aufstellen. Auf der anderen Seite wurde so vielleicht das Interesse der Anwesenden für eine Wiederholung auf einer der kommenden Deutschen Meisterschaften geweckt.



Chessy und das Schulschach

Chessy warst Du heute bei der weltgrößten Schulschachstunde dabei?

Na klar, ich habe doch sogar dafür geworben, mit-tags im Speisesaal.

Welche Erfahrungen hast du mit Schulschach?

Ich habe früher immer Schach in der Schule gespielt und zwar im Unterricht, hauptsächlich bei Mathe und Deutsch.

Und, Ärger bekommen?

Nö, na ja, manchmal sind wir schon erwischt und unsere Züge, die wir per Zettel auf den Weg gebracht haben, abgefangen worden.

Dann kannst du ja mit dem Slogan Schach statt Mathe viel anfangen.

Und ob, Mathe war immer soooo langweilig, da war Schach besser. Und außerdem wer Schach spielen kann, hat auch in Mathe keine Probleme.

Bist Du also auch der Meinung, dass Schach sinnvoll in der Schule einzusetzen ist?

Das hat doch schon so manche Studie gezeigt und wird von fast allen Lehrern bestätigt. Es ist erwiesen, dass man bessere Leistungen in der Schule

„Freund und Helfer“ – Schachsoftware im Training

Schachsoftware kann ein mächtiges Instrument beim Training und für die Vorbereitung auf Partien und Turniere sein. „Mit der Software kann man deutlich besser lernen als zum Beispiel mit Büchern“, sagt IM Michael Richter aus Berlin. Er trainiert seit vielen Jahren mit Rechnerunterstützung. „Man hat alle möglichen und benötigten Informationen in einem einzigen Programm. Die Kunst ist, das alles zu strukturieren und sich den richtigen Inhalt im richtigen Umfang anzuschauen.“

Am Montag gab der IM vor über 40 Interessierten eine Einführung in die Arbeit mit ChessBase 10. Unter der Fragestellung, mit welchen Methoden man „gut und schnell möglichst viel lernen“ kann, gab er allgemeine Tipps und beantwortete die Fragen der Teilnehmer. Die große Resonanz auf das

bringt, wenn man Schach intensiv spielt. Das analytische Denken zum Beispiel wird geschult.

Schach als Antwort auf PISA!

Ach all dieser „wissenschaftlicher Käse“. Im Vordergrund muss doch vor allem stehen: Schach soll Spaß machen und den Schullalltag angenehmer gestalten. Und das tut es, wenn Schach den Schülern modern nahegebracht wird.

Womit wir wieder bei der weltgrößten Schachschulstunde sind.

Ja, genau. Kirsten Siebarth, Patrick Wiebe, Simon Martin Claus und Christian Goldschmidt haben wirklich eine unterhaltsame, abwechslungsreiche und gleichzeitig trotzdem lehrreiche Schachstunde abgeliefert. Alle Kinder waren gebannt bei der Sache und wollten die Stunde verlängern. Was kann man mehr wollen?

Und wer will dagegen schon, dass die Mathestunden niemals enden? Also Schach statt Mathe an allen Schulen! Schickt die Postkarten an eure Lehrer und Schulen!



Seminarangebot machte einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert die PC-Unterstützung auch im Jugendtraining heute hat.



IM Michael Richter mit ChessBase 10 „in Aktion“

